

Wine News

Giannola Nonino, der Schrei des Grappas

13. November 2017

“Wir verlangen ein strenges Gesetz, das es noch nicht gibt, zum Schutz des Grappas - wie für Cognac und Scotch Whisky.” Den Kampf, auf dass diese legislative Lücke geschlossen wird, tritt Giannola Nonino an, die in Italien bekannteste Grappa-Herstellerin und Inhaberin der renommierten friaulischen Destillerie, in der seinerzeit der “reinsortige” Grappa erfunden wurde. Gianni Brera, Schriftsteller und Kenner der Szene, bezeichnete Giannola Nonino als “Unsere Signora des Grappas”. Doch wie sie Wine News höchstpersönlich berichtet, “sind es bereits mehr als 30 Jahre, in denen die Nonino Brennerei dem italienischen Ministerium für Landwirtschaft dieses Anliegen vorträgt, und jedes Mal wird eine Entscheidung aufgeschoben. Dieses Jahr schien es endlich so weit zu sein, und dann haben Lobbyisten das Ganze platzen lassen.” Es handelt sich um einfache, doch grundlegende Forderungen, um größere Klarheit in der Branche zu schaffen. “Wir Destillateure,” fährt Giannola Nonino fort, “fordern mehr Transparenz auf dem Etikett, damit der Verbraucher weiss, was er trinkt, wer der Hersteller ist und welcher Herstellungsprozess angewendet wurde. Dem jetzigen Gesetz nach reicht es aus, dass der Name des Abfüllers angegeben wird, und nicht der des Herstellers. Wir verlangen, dass die Angaben auf dem Etikett nicht nur nach eigenem Ermessen erfolgen, sondern zur Pflicht werden – so dass auf dem Etikett der Name des Destillateurs, der des Abfüllers und der Destillationsprozess angegeben werden müssen.”